

## BIOABFALL – ein wertvoller Rohstoff

### *Warum werden Bioabfälle gesammelt?*

Bioabfälle sind zum Wegwerfen zu schade und haben daher in der Restabfalltonne nichts verloren. Bioabfälle gehören in die Biotonne, damit sie im Anschluss daran zu Kompost verarbeitet werden können.

Im Großraum Salzburg werden die in der Biotonne gesammelten Bioabfälle in einer Biogas-Anlage der SAB verarbeitet. Das entstehende Biogas wird zur Wärme- und Stromerzeugung gewonnen. Der Gärrest wird gemeinsam mit dem angelieferten Baum- und Strauchschnitt zu Kompost verarbeitet.

### *Was gehört in die Biotonne?*

In die Biotonne gehören nur biogene Abfälle wie z.B. Küchen- und Speisereste, Obst- und Gemüseschalen, Teebeutel, Kaffeesud, Kaffeefilter, Käse- und Brotreste, welke Zimmerpflanzen, Knochen und Fleischreste, unbeschichtetes Papier wie z.B. Küchenrolle, Papiertaschentücher, Papierservietten.

### *Was gehört nicht in die Biotonne?*

Kleintiermist oder Katzenstreu haben in der Biotonne nichts verloren. Aber auch Asche oder Hygieneartikel sollten Sie nicht über die Biotonne entsorgen. Größere Mengen an Speisefetten bringen Sie bitte mit dem Öli zur Altspeisefettsammlung am Altstoffsammelhof.

### *Was gehört auf gar keinen Fall in die Biotonne?*

Werfen Sie keine anderen Abfälle (wie zB Verpackungen, Restabfall, Plastiksäcke, Glas, Metalle...) in die Biotonne. Solche Fremdstoffe müssen bei der Kompostierung mühsam aussortiert werden.

Richtig gesammelter Bioabfall wird zu hochwertiger Komposterde verarbeitet und so zum Vitaminstoß für die Natur. Danke für Ihr Engagement.



## Bioabfallsammlung im Sommer

Am einfachsten und bequemsten sammelt man seinen Bioabfall in der **Biotonne**. Gerade im Sommer sollte man dabei ein paar wichtige Grundregeln beachten:



- Die Biotonne sollte auf einem schattigen Standplatz stehen und unbedingt bei jeder Abholung bereitgestellt werden.
- Den Boden der Biotonne sollte man unbedingt mit einem sogenannten Einstecksack oder mit Zeitungspapier auslegen, damit die Feuchtigkeit vom Bioabfall aufgesaugt wird.
- Die Biotonne sollte wenn möglich locker und schichtweise angefüllt werden. Am besten geben Sie abwechselnd Bioabfall aus der Küche und Grünabfälle aus dem Garten in die Biotonne.
- Die Biotonne gehört nach jeder Abholung grob gereinigt. Im Idealfall spülen Sie die entleerte Tonne mit Regenwasser aus und lassen Sie kopfüber trocknen.

Der **Komposthaufen** ist eine gute Ergänzung bzw. eine Alternative für die Biotonne. Nicht immer funktioniert das Kompostieren so wie man es sich vorstellt. Bei Problemen kann Ihnen vielleicht diese Auflistung von möglichen Fehlerquellen helfen:



### **Problem:**

Die Verrottung kommt nicht in Gang, das Material bleibt unverändert.

### **Mögliche Ursachen und Abhilfe:**

Der Komposthaufen ist zu trocken, Stickstoffarmut durch zu viel Strauchschnitt oder Laub. Haufen umsetzen und anfeuchten oder Stickstoff hinzufügen.

### **Problem:**

Faulige Gerüche beim Aufgraben, unzureichende Temperatur, schwarze Färbung.

### **Mögliche Ursachen und Abhilfe:**

Mangelhafte Luftversorgung durch zu wenig Strukturmaterial oder zu viel Nässe. Kompost mit Strukturmaterial durchmischen und locker auf Reisig aufsetzen.

### **Problem:**

Der Komposthaufen lockt unerwünschte Tiere (Ratten, Vögel, ..) an.

### **Mögliche Ursachen und Abhilfe:**

Freiliegende Küchenabfälle, insbesondere Speise- und Fleischreste.

Küchenabfälle nur in der Mitte des Haufens einbauen und mit Kompostmaterial oder Erde abdecken.